

Drei Versuchungen

Drei Wochen noch und dann ist es Ostern! Jesus kam und siegte!

Aber bevor wir ausflippen und über Jesus jubeln und seine Auferstehung und das Er für uns gestorben ist, möchte ich, dass wir genauer anschauen, was im Vorfeld passiert ist. Was Jesus alles eigentlich auf sich nahm, um uns zu erlösen und befreien, damit wir diese innige Beziehung mit unserem lieben Vater im Himmel haben können!

Ich glaube eines der prägendsten Kapitel in der Bibel ist Matthäus Kapitel 4. Das Kapitel, wo Jesus vom Teufel persönlich versucht worden ist.

Matthäus 4 Jesus wird vom Teufel auf die Probe gestellt

1 Danach wurde Jesus vom Geist Gottes in die Wüste geführt, wo er den Versuchungen des Teufels ausgesetzt sein sollte.

Wohl gemerkt der Geist Gottes führte ihn in der Wüste. Er wollte das Jesus erlebt, was es bedeutet in Versuchung zu kommen.

2 Nachdem er vierzig Tage und Nächte lang gefastet hatte, war er sehr hungrig.

Bereitest du dich auf die Zukunft vor, indem du Zeit mit Gott verbringst? Damit du auch stark bleibst und Versuchungen, die in deinem Leben passieren, widerstehen kannst? Denn das ist genau was Jesus gemacht hat, als er fastete.

Die eigentliche, biblische Bedeutung des Fastens ist es Gott näher zu kommen und sich von innen zu reinigen. Eine zweite Bedeutung ist es seinen eigenen Wohlstand mit Bedürftigen zu teilen. Nicht wie es heute viele tun, um ein paar Kilos zu verlieren oder zu sich selbst zu finden!! Ich bin mir sicher Jesus wusste da kommt etwas, als er sich entschied zu fasten, denn er kannte seinen Feind.

Kennst du deinen Feind? Seine Ablenkungen, dich bei deinen Gelüsten zu versuchen?

Und Hunger hat auch Jesus gehabt ☺ Es ist eine Gefahr, wenn manchmal unsere Bauch statt unser Kopf leitet! Der Spruch: „Mein Bauchgefühl!“ (=> Vergleich zu „Innere Leitung“ durch Hl. Geist!)

3 Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl doch, dass diese Steine zu Brot werden!

4 Aber Jesus wehrte ab: »Es steht in der Heiligen Schrift: ›Der Mensch lebt nicht allein von Brot, sondern von allem, was Gott ihm zusagt!

Der Teufel versucht genau dort einen Treffer zu landen, indem er das attackiert, was als erstes ganz offensichtlich im Raum steht. Jesus hatte sicherlich Hunger und er versucht ihn zu einem „Ja“ zu verführen.

Doch Jesus weiß (durch seiner innige Zeit mit dem Vater) das Brot/Essen nicht alles ist, sondern was Gott ihm zusagt! In einer englischen Übersetzung in diesem Vers heißt es: „durch jedes Wort und Ausdruck (Mimik und Gestik) vom Vater Gott persönlich.“

Brot ist ein Symbol für:

- Versorgung
- Grundnahrungsmittel

Jesus sagt selber in **Johannes 6 v 32- 35:**

32 Jesus entgegnete: »Ich versichere euch: Nicht Mose gab euch das Brot vom Himmel! Das wahre Brot vom Himmel gibt euch jetzt mein Vater.

33 Und nur dieses Brot, das vom Himmel herabkommt, schenkt den Menschen das Leben.

34 Herr, gib uns jeden Tag dieses Brot, baten sie ihn.

35 Ich bin das Brot des Lebens, sagte Jesus zu ihnen. Wer zu mir kommt, wird niemals wieder hungrig sein, und wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben.

- 1) **Die erste Versuchung** handelte davon, dass Menschen alles selber im Griff haben wollen.
„Mach dir doch Brot aus Steinen, du kannst dich doch selbst versorgen Jesus“. Doch Jesus war sich bewusst, dass seine Lebensquelle nicht das natürliche Brot ist, sondern der Vater selbst!

Die Welt sagt: Du darfst entscheiden nach Lust und Laune!

In anderen Worten: Du darfst machen was du willst!!

Jesus hat diese Versuchung überwunden. Er machte sich absolut abhängig von Gott, dem Vater.

Überwinden wir so? Erst nach Gott zu suchen und nach seinem Willen zu leben?

Ein gutes Zitat, das ich einmal gelesen habe sagt: „Alles auch noch so Gute wird ohne Gott nicht nahrhaft“!

5 Da nahm ihn der Teufel mit in die heilige Stadt Jerusalem und stellte ihn auf die höchste Stelle des Tempels.

6 »Wenn du Gottes Sohn bist, dann spring hinunter«, forderte er Jesus auf. »In der Schrift steht doch: ›Gott wird dir seine Engel schicken. Sie werden dich auf Händen tragen, so dass du dich nicht einmal an einem Stein stoßen wirst!

7 Jesus entgegnete ihm: »In der Schrift steht aber auch: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern!

- 2) Jetzt kommt **die zweite Versuchung**: Du bist Besser als Gott selber!

In unserem Alltag machen wir doch ganz oft genau das!

Wir treffen eigene Entscheidungen ohne Gott zu fragen. Manchmal natürlich ganz unbewusst, aber wenn wir ehrlich sind, denken wir sicherlich auch: „das kann ich alleine, weil ich mich auskenne“. Doch das stellt eigentlich unser Gottvertrauen in Frage.

8 Schließlich führte ihn der Teufel auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer ganzen Pracht.

9 »Das alles gebe ich dir, wenn du vor mir niederfällst und mich anbetest«, sagte er.

10 Aber Jesus wies ihn ab: »Weg mit dir, Satan, denn es heißt in der Schrift: ›Bete allein den Herrn, deinen Gott, an und diene nur ihm!

11 Da ließ der Teufel von Jesus ab, und die Engel Gottes kamen und sorgten für ihn.

- 3) **Die dritte Versuchung**: Ruhm, Anerkennung und Gott ablehnen!

Lob ist sehr wichtig, denn wir loben generell zu wenig. Und jeder soll Anerkennung bekommen für die gute Sachen, die er tut. Aber wenn wir diesem Gefühl nachjagen, Worte des Lobes um jeden Preis zu erjagen, dann ist Gott irrelevant und nimmt eine zweite Stellung in unserem Leben ein.

Wir sollen Ihn durch unser Tun, unser Denken und unser Handeln ehren!

Jesus hat Gottes Versorgung vertraut, sein Wort geehrt und Gottes Herrschaft bekannt. Diese erste Schritte Jesus, die von einem starken Charakter zeugen, führen zu seinen letzten Schritten hier auf Erden: zum Kreuz, zum leerem Grab, und zu seiner Himmelfahrt.

Den drei Versuchungen stehen drei Reaktionen Jesu gegenüber und alle führen zu einem Ergebnis:

- 1: Gott hat Jesus satt gemacht (und die Engel Gottes kamen und sorgten für ihn)**
- 2: Jesu Vertrauen in seinen Vater wird belohnt**
- 3: Jesus hat am Ende die Macht und Ehre**

Mt 4,10 Bete allein den Herrn, deinen Gott, an und diene nur ihm: Leichter gesagt als getan aber tatsächlich machbar.

Hast du gelesen das Jesus sagt „Weg mit dir, Satan!“

Dann ging der Teufel! Was für eine Autorität!!

Jesus hat die Macht dort und jetzt und in alle Ewigkeit! Wie beruhigend ☺.

Jesaja 53, 11-12

11 Der Herr sagt: »Mein Diener kennt meinen Willen, er ist schuldlos und gerecht. Aber er lässt sich für die Sünden vieler bestrafen, um sie von ihrer Schuld zu befreien.

12 Deshalb gebe ich ihm die Ehre, die sonst nur mächtige Herrscher erhalten. Mit seinen starken Kämpfern wird er sich die Beute teilen. So wird er belohnt, weil er den Tod auf sich nahm und wie ein Verbrecher behandelt wurde. Er hat viele von ihren Sünden erlöst und für die Schuldigen gebetet.“

Wir können Versuchungen überwinden. Und vor allem durch das Wort Gottes. Es zeigt uns unsere wahre Identität als Kind Gottes und erinnert uns, dass wir durch Ihn viel stärker sind, als was wir denken. Und es erinnert uns immer wieder daran, dass Jesus den großen schweren Preis bezahlt hat!